An jedem Samstag informieren wir Sie über die Termine für Veranstaltungen von Gesprächskreisen der NachDenkSeiten. Heute liegen uns Informationen für Termine in **Bad Segeberg**, **Freiburg i. Br.**, **Darmstadt – Eberstadt**, **Freiburg**, **Bremen**, **Neuenstein-Grünbühl**, **Darmstadt** und **Berlin** vor. Wenn Sie auch in der weiteren Zeit auf dem Laufenden bleiben wollen, dann schauen Sie hier. Da werden mögliche neue Termine ergänzt. Außerdem bitten wir hiermit auch auf diesem Wege die Verantwortlichen in den Gesprächskreisen, uns rechtzeitig Termine zu melden.

Gesprächskreis Nachdenken in Südholstein | nachdenken-in-suedholstein.de

Am Samstag, 28. November 2026, um 19:00 Uhr
Thema: **Schlafwandeln am Abgrund – Warum den Deutschen der Atomkrieg egal ist**
Redner/Diskussionspartner: **Dr. Leo Ensel**

Ort: KulturHaus REMISE
Hamburger Str. 25
23795 Bad Segeberg

Homepage des Veranstalters

Bereits vor zwei Jahren äußerten einer INSA-Umfrage zufolge 61 Prozent der Bundesbürger die Befürchtung, der Ukrainekrieg könne sich auf NATO-Gebiet ausweiten. Warum aber bleibt diese allgemeine unterschwellige Unruhe – im Gegensatz zu den Achtzigerjahren – stumm und auf der Handlungsebene weitestgehend folgenlos? Warum geht im Vergleich zu den stark frequentierten Demonstrationen „Für ein buntes, weltoffenes Deutschland“ bzw. „Gegen rechts!“ oder auch Christopher-Street-Day-Umzügen nur eine verschwindend kleine Minderheit gegen die täglich wachsende Kriegsgefahr auf die Straße? Warum ist die Generation der Klimaschützer auf dem rüstungspolitischen Auge blind? Was macht es überhaupt so schwer, auf atomare Bedrohung und akute Kriegsfahr kognitiv und emotional ‚angemessen‘ zu reagieren? Darüber referiert der Konfliktforscher Dr. Leo Ensel.

der Referent:
Dr. Leo Ensel („Look at the other side!“) ist Konfliktforscher und interkultureller

Trainer mit Schwerpunkt „Postsowjetischer Raum und Mittel-/Ost-Europa“. Veröffentlichungen zu den Themen „Angst und atomare Aufrüstung“, zur Sozialpsychologie der Wiedervereinigung sowie Studien über die Deutschlandbilder im postsowjetischen Raum und zur Verwahrlosung der Sprache im Sinne der angestrebten „Kriegstüchtigkeit“. Im Neuen West-Ost-Konflikt gilt sein Hauptanliegen der Überwindung falscher Narrative, der Deeskalation und der Rekonstruktion des Vertrauens. Letzte Veröffentlichung: „Wörterbuch der Kriegstüchtigkeit – Krieg heißt Töten“ (Promedia Verlag, Wien 2026).

Einlass ab 18:30 Uhr

Anmeldung: Anmeldung erwünscht

Eintritt: Eintritt frei – gerne ein Beitrag für die Hutkasse

Kontakt: udo@nachdenken-in-suedholstein.de

Gesprächskreis Freiburg

Am Dienstag, 1. Dezember 2026, um 18:30 Uhr
Thema: **Sanktionen gegen Meinungsäußerungen – Wie die EU mit außenpolitischen Individualsanktionen Meinungsfreiheit und Rechtsstaatlichkeit untergräbt**
Redner/Diskussionspartner: **Prof. em. Dr. jur. Dietrich Murswiek (Universität Freiburg)**

Ort: Aula Hebelschule
Engelbergerstraße 2
79106 Freiburg i. Br.

Wegen Meinungsäußerungen zum Ukraine-Krieg und zu Palästina, die von der EU als „russlandfreundlich“ bewertet werden, stehen Menschen wie Jacques Baud und Hüseyin Dogru auf einer Sanktionsliste. Ihr Vermögen ist „eingefroren“; niemand darf ihnen Geld oder andere wirtschaftliche Güter geben. Der Vortrag legt die verfassungsrechtlichen Voraussetzungen für außenpolitische Sanktionen gegen Einzelpersonen dar und erläutert, warum die Sanktionierung legaler Meinungsäußerungen mit dem Grundrecht auf Meinungsfreiheit und dem

Rechtsstaatsprinzip unvereinbar ist.

der Referent:
Prof. em. Dr. jur. Dietrich Murswiek ist 1948 in Hamburg geboren worden und vor seiner Professur für Staats- und Verwaltungsrecht in Freiburg u. a. Professor in Göttingen gewesen. In den letzten Jahren hat er sich vor allem zum fragwürdigen Umgang mit dem Grundgesetz respektive den Grundrechten öffentlich kritisch geäußert (u. a. Corona-Maßnahmen, Agieren und Kompetenzen des Verfassungsschutzes).

Eintritt frei, eine Spende zur Deckung der anfallenden Kosten ist willkommen!

Kontakt: s.buchen@buchen-supervision.de

Veranstalter: NachDenkSeiten-Gesprächskreis Darmstadt mit Verein Kultursteher e.V. und Stiftung Friedensmal

Am Donnerstag, 3. Dezember 2026, um 19:00 Uhr
Thema: **Chinas neue Rolle in der Welt**
Redner/Diskussionspartner: **Prof. em. Wolfram Elsner**

Ort: Gemeindesaal der Evangelischen Christuskirchengemeinde Darmstadt
Heidelberger Landstraße 155
64297 Darmstadt – Eberstadt

nachdenken-in-darmstadt.de

Spätestens mit seinem Buch „Das chinesische Jahrhundert. Die neue Nummer eins ist anders“ hat sich der emeritierte Prof. für Volkswirtschaft Wolfram Elsner als der Chinaexperte hervorgetan, der den Versuch unternimmt, China ohne ideologische, westliche, neoliberale Konkurrentenbrille zu betrachten, sondern das Land anhand seiner atemberaubenden wirtschaftlichen und mittlerweile auch umweltpolitischen Entwicklung und Erfolge wahrzunehmen und zu respektieren. Mehr noch verfolgt China auf dem Hintergrund seiner jahrtausendealten Tradition des Daoismus und Konfuzianismus heute nach außen eine Politik der friedlichen Koexistenz, der auf dem Hintergrund weit verbreiteter bellizistischer Tendenzen eine zentrale Rolle in Sachen globaler Friedenspolitik zufallen könnte.

Elsner hat für seine Arbeiten zahlreiche Preise erhalten, so den Veblen-Commons Award für sein Lebenswerk. Kein Geringerer als Folker Hellmeyer, ehemaliger Chefökonom der Bremischen Landesbank, urteilt zur Position Elsners, sie habe „das Potenzial, endlich die erforderliche Sachlichkeit in den Diskurs über China zu bringen“.

Erwarten Sie also einen erhellenden Vortrag mit vielen Erkenntnissen zu Chinas neuer Rolle in der Welt.

Einlass ab 18:00 Uhr

Anmeldung: anmeldung@circle-of-peace.net

Eintritt: Frei, Spenden erbeten

Kontakt: info@nachdenken-in-darmstadt.de

Gesprächskreis Freiburg

Am Mittwoch, 9. Dezember 2026, um 18:00 Uhr
Thema: **Bebilderter Reisebericht über Kazan**
Redner/Diskussionspartner: **Hartmut Tillner**

Ort: Freiburg
Info per eMail : hartmutTe@gmx.net
79106 Freiburg

Zu folgenden Kategorien / Stationen werde ich berichten:
01 Kreml
02 Kessel (Kazan)
03 die Stadt
04 tatarisches Museum
05 Bootstour Wolga
06 Hafen
07 Hotel Guiseppe
08 Metro
09 orthodoxe Kirche

10 Promenaden
11 Bahnhof Kazan

Es ist ein Reisebericht zu Kazan. Die Stadt war (alte Seidenstraße) und ist (u.a. ASEAN-Gipfel) Knotenpunkt zwischen Europa und Asien sowie neben Moskau und St. Petersburg Austragungsort internationaler Konferenzen.

Der politische Bezug liegt allein in meiner Reise in diese wunderschöne und große Stadt 835 Kilometer östlich von Moskau. Es ist ein Versuch, der notorisch negativen „Berichterstattung“ unserer „Qualitätsmedien“ etwas entgegenzuhalten.

Wir freuen uns auf eure Teilnahme. Fragen ggf. auch zur Anreise usw. werden im Anschluss gerne beantwortet.

Der Vortrag findet in privaten Räumlichkeiten statt.

Anmeldung per E-Mail unter hartmutTe@gmx.net.

Eintritt: frei, über Kleinigkeiten zum Knabbern freuen wir uns.

Kontakt: hartmutTe@gmx.net

Veranstalter: Palmyra Verlag Heidelberg, Deutsch-Palästinensische Gesellschaft Bremen e.V., Palästinensische Gemeinde in Bremen und Umgebung e.V.; gefördert von der Deutsch-Palästinensischen Gesellschaft e.V und unterstützt von: Amnesty International, Bremer Friedensforum, aufstehen Bremen, DFK

Am Mittwoch, 9. Dezember 2026, um 19:00 Uhr
Thema: **Vortrag von Francesca Albanese, UN-Sonderberichterstatterin für die besetzten palästinensischen Gebiete**
Redner/Diskussionspartner: **Francesca Albanese**

Ort: Gebäude der Islamischen Föderation
Sonneberger Straße 18
28329 Bremen

Informationen

Francesca Albanese bezieht immer wieder klare und eindeutige Positionen für die Verteidigung der Menschenrechte – und wird nicht zuletzt deswegen immer wieder scharf angegriffen. Sie erhielt 2023 den International Stefano-Chiarini Preis in Anerkennung ihrer Arbeit über Palästina; der spanische Ministerpräsident Pedro Sanchez verlieh ihr im Mai 2026 das Komturkreuz des Zivilverdienstordens.

Francesca Albanese kommt zu drei Veranstaltungen nach Deutschland, um mit dem Palmyra Verlag die deutsche Übersetzung ihres schon in mehreren Sprachen erschienenen Buchs „Wenn die Welt schläft – Geschichten, Stimmen und Wunden Palästinas“ zu präsentieren. Ihre Stationen sind **Heidelberg (8.12.)**, **Bremen (9.12.)** und **Berlin (10.12.)**, wo Julia Duchow, Generalsekretärin der deutschen Sektion von Amnesty International, ein Grußwort sprechen wird. Als erste Frau in diesem Amt wurde Albanese 2022 UN-Sonderberichterstatterin für die besetzten palästinensischen Gebiete. 2025 verlängerte der UN-Menschenrechtsrat diese Amtszeit bis 2028. Im März 2024 legte Albanese ihren Bericht „Anatomie eines Völkermords“ vor, in dem sie Israels Vorgehen im Gazakrieg als Genozid bezeichnete. Sie lebte einige Jahre in Jerusalem. Sie legt offen, was im Schatten der globalen Gleichgültigkeit in Palästina wirklich geschieht.

Einlass 18:15 Uhr

Anmeldung: Anmeldung erforderlich

Eintritt: frei, Spenden erbeten

Kontakt: dr.griesche@gmx.de

Gesprächskreis Öhringen/Hohenlohekreis

Am Freitag, 11. Dezember 2026, um 19:30 Uhr
Thema: **Grünbühler Gespräch**
Redner/Diskussionspartner: **N.N.**

Ort: Neuenstein-Grünbühl
Grünbühl 28
74632 Neuenstein-Grünbühl

1. Nachbesprechung zum Film „NORDSTREAM – DIE SPRENGUNG“ von Moritz Enders und Gunther Merz

2. Austausch lokale Kleingruppen-Vernetzung „Marktplatz des Wissens und der Fähigkeiten lokal“

3. Definitionen zu TOKENISIERUNG/BLOCKCHAIN/STABLECOINS/KRYPTO/d-you/ EUDI-WALLET – geht mich das was an?

Anmeldung: voranmeldung@proton.me

Eintritt: je nach Teilnehmerzahl 5,00 bis 10,00 Euro pro Person zur Deckung der Raummiete

Kontakt: GK_Hohenlohe@pm.me

Gesprächskreis Darmstadt

Am Sonntag, 13. Dezember 2026, um 19:00 Uhr
Thema: **Fröhliche Weihnachten mit Yann Song King**
Redner/Diskussionspartner: **Yann Song King**

Ort: Theater im Pädgaog (TIP)
Pädagogstraße 5
64283 Darmstadt

nachdenken-in-darmstadt.de

Yann war schon einmal bei uns. Mit seinen lustigen Liedern, die mit so manch wohldosiertem „Bitterlemon“ angereichert sind, sodass man ab und an ein wenig Nachspülen muss, hatte er damals den Saal „gerockt“. Die Zuschauer waren mit Begeisterung dabei. Wir möchten das in Einstimmung auf das bevorstehende Frohe Fest gerne wiederholen und zusammen mit Yann den Abend im TIP „Gemeinsam Gestalten & Genießen.“

Einlass ab 18:00 Uhr

Anmeldung: –

Eintritt: Frei, Spenden erbeten

Kontakt: info@nachdenken-in-darmstadt.de

Veranstalter: NDS-Gesprächskreis "Nachdenken in Berlin"

Am Dienstag, 15. Dezember 2026, um 18:30 Uhr
Thema: **"WARUM ICH – Wolf D. Kroll" – Antikriegsfilm**
Redner/Diskussionspartner: **Wolf D. Kroll (Zeitzeuge), Mario Nieswandt (Regisseur), Melanie Madaus (Produzentin)**

Ort: Zunftwirtschaft
Arminiusstr. 2-4
10551 Berlin

Informationen zur Veranstaltung

Film und Gespräch mit Wolf D. Kroll (Zeitzeuge), Mario Nieswandt (Regisseur), Melanie Madaus (Produzentin)

Treffen ab 17:30 Uhr, Beginn des Vortrags 18:30 Uhr

Der Film erzählt die Geschichte der 37-jährigen Journalistin und Mutter Emma, die den Auftrag erhält, eine Reportage über Wolf D. Kroll zu machen, der 1945 als 17-jähriger Soldat die Schlacht um die Seelower Höhen überlebte – eine der letzten und brutalsten Schlachten vor dem Ende des Zweiten Weltkrieges.

Was als journalistischer Auftrag beginnt, entwickelt sich für Emma zu einer persönlichen und emotionalen Reise in die Vergangenheit und Gegenwart. Ihr 17-jähriger Sohn möchte ebenfalls Soldat werden und denkt dabei an Kameradschaft und Abenteuer. Es stellt sich die Frage, ob sich die Geschichte wiederholen wird in Zeiten, in denen gefordert wird, Deutschland wieder kriegstüchtig zu machen.
Nach dem Film besteht Gelegenheit zum Gespräch mit dem 99 Jahre alten Zeitzeugen Wolf Dietrich Kroll sowie mit Regisseur Mario Nieswandt und Produzentin Melanie Madaus.

Zunftwirtschaft
Den Veranstaltungsraum stellt uns die Zunftwirtschaft für eine günstige Miete zur

Verfügung. Bitte bestellt ein Getränk an der Theke, damit sich auch die Zunftwirtschaft über unseren Gesprächsabend freut.
Wenn ihr essen möchtet und genügend Zeit habt, speist vielleicht in der Gastwirtschaft schon vor dem Beginn des Gesprächsabends. Und bringt bitte fürs Bezahlen ein paar kleine Geldscheine und Münzen mit, damit der Zunftwirtschaft nicht das Wechselgeld ausgeht.
Erfahrungsgemäß ist es im Veranstaltungsraum in den Wintermonaten etwas kühl. Mit warmer Kleidung und einem Pullover wird es gemütlicher.

Kennenlernen und Gedankenaustausch
Der Vortrag beginnt im Versammlungsraum um 18:30 Uhr. Wenn ihr Zeit habt, könnt ihr aber gerne schon früher kommen. Wir treffen uns ab 17:30 Uhr in der Gastwirtschaft. Dort könnt ihr politisch interessierte Menschen kennenlernen und mit ihnen ins Gespräch kommen (und schon mal euren Sitzplatz im Versammlungsraum reservieren).

Spenden erbeten
Zur Deckung der Kosten bitten wir um Spenden.

Treffen ab 17:30 Uhr, Beginn Film 18:30 Uhr

Anmeldung: Anmeldung bitte hier

Eintritt: frei – wir bitten um Spenden

Kontakt: info@nachdenken-in-berlin.de